

Datenschutzhinweise FASTCUBE-Plattform

1. Hosting der FASTCUBE-Plattform in Microsoft Azure

Umfang und Zwecke der Verarbeitung

Zur Bereitstellung und zum Betrieb der SaaS-Plattform „FASTCUBE Fixture Builder“ (nachfolgend „FASTCUBE-Plattform“) nutzen wir Cloud-Hosting-Dienste von Microsoft Azure. Hierbei werden die für den Betrieb der Plattform erforderlichen Daten auf den von Microsoft bereitgestellten IT-Systemen verarbeitet und gespeichert.

Dies umfasst insbesondere:

- Registrierungs- und Kontodaten,
- Nutzer- und Berechtigungsdaten,
- Projekt- und Anwendungsdaten,
- hochgeladene Dateien,
- erzeugte Arbeitsergebnisse und Exportdaten,
- Kommunikations- und Supportdaten,
- technische Protokoll-, Betriebs- und Sicherheitsdaten.

Die Verarbeitung erfolgt zum Zweck der Bereitstellung, Verwaltung, Sicherung und technischen Unterstützung der Plattform, der Gewährleistung von Verfügbarkeit und IT-Sicherheit sowie der Fehleranalyse und Systemwartung.

Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung des mit dem Nutzer bzw. dem jeweiligen Unternehmenskunden bestehenden Vertrags über die Nutzung der FASTCUBE-Plattform gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Soweit die Verarbeitung der Gewährleistung der Sicherheit, Stabilität und Verfügbarkeit der Plattform sowie der Abwehr von Missbrauch und Sicherheitsvorfällen dient, erfolgt sie zudem auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Soweit wir personenbezogene Daten im Auftrag unserer Unternehmenskunden verarbeiten, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 28 DSGVO im Rahmen eines entsprechenden Auftragsverarbeitungsvertrages.

Erforderlichkeit der Angabe personenbezogener Daten

Die Verarbeitung der genannten personenbezogener Daten über die Hosting-Infrastruktur ist für die Bereitstellung und Nutzung der FASTCUBE-Plattform technisch erforderlich. Ohne die Verarbeitung dieser Daten können die vertragsgegenständlichen Leistungen nicht erbracht und die Plattform nicht betrieben werden.

Speicherdauer

Die im Rahmen des Hostings verarbeiteten personenbezogenen Daten werden grundsätzlich für die Dauer des jeweiligen Nutzungsverhältnisses gespeichert. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses oder Löschung des Unternehmenskontos werden die Daten entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen sowie den geltenden Lösch- und Aufbewahrungspflichten gelöscht oder gesperrt.

Technische Protokoll- und Sicherungsdaten werden nur für den jeweils erforderlichen Zeitraum gespeichert und anschließend gelöscht oder anonymisiert, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder sonstige Rechtsgrundlagen für eine weitere Speicherung bestehen.

Empfänger und Drittlandbezug

Für die Bereitstellung der Hosting-Infrastruktur setzen wir Microsoft Ireland Operations Limited bzw. mit Microsoft verbundene Unternehmen als Hosting-Dienstleister ein. Im Rahmen der Leistungserbringung kann eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch Microsoft oder verbundene Unternehmen erfolgen.

Die Verarbeitung im Rahmen des Hostings findet innerhalb der EU/EWR statt.

2. Registrierung eines Kundenkontos

Umfang und Zwecke der Verarbeitung

Wir bieten Unternehmen auf unserer FASTCUBE-Plattform die Möglichkeit, ein Unternehmenskonto (Company-Tenant) für die Nutzung der FASTCUBE-Plattform einzurichten. Hierbei werden von Ihnen in der Eingabemaske eingegebene personenbezogene Daten an uns übermittelt und von uns gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Dabei wird zwischen einem Unternehmenskonto und einzelnen Nutzerkonten unterschieden, die einem Unternehmenskonto zugeordnet sind. Über das Unternehmenskonto können einzelne Nutzerkonten angelegt und verwaltet werden. Die Plattform verwendet ein mandantenfähiges Unternehmenskonzept (Company-Tenant). Innerhalb eines Unternehmenskontos können unterschiedliche Nutzerrollen vergeben werden.

Im Rahmen des Registrierungsprozesses werden folgende Daten erhoben: Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, VAT_ID, Telefon, Firma, Land. Im Rahmen des Login-Prozesses werden folgende Daten erhoben: Benutzername, Passwort, Datum und Uhrzeit des Logins sowie Nutzungsdaten (z. B. angeforderte Informationen, Downloads).

Im Rahmen der Registrierung prüfen wir die Unternehmereigenschaft des Unternehmens. Hierzu können insbesondere Angaben zum Unternehmen, zur Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie weitere Nachweise verarbeitet werden.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist die Erfüllung des Vertrages bzw. die Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen mit Ihnen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, um Ihnen über die Plattform die gewünschten Leistungen zur Verfügung zu stellen.

Speicherdauer

Ihre Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Datenverarbeitung erreicht ist, d. h. sobald die Daten für die Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind, es sei denn, es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten (z. B. aus steuerlichen Gründen bis zu 10 Jahre nach Vertragsbeendigung). Im Übrigen können Sie Ihre Daten im Rahmen der Plattform im Self-Service selbst ändern, bis hin zur Auflösung des Unternehmenskontos, wodurch Ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden, mit Ausnahme steuerlich relevanter Daten. Logfiles zum Login werden aus Sicherheitsgründen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO für 30 Tage gespeichert und danach gelöscht.

3. Anmeldung über Microsoft Entra ID sowie weitere Authentifizierungsverfahren

Umfang und Zwecke der Verarbeitung

Für die Anmeldung zu Ihrem Unternehmenskonto verwenden wir den Authentifizierungsdienst Microsoft Entra ID der Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052, USA.

Bei Auswahl dieser Anmeldemethode werden Sie auf die Anmeldeseite von Microsoft weitergeleitet. Die Authentifizierung erfolgt durch Microsoft. Wir erhalten dabei keine Kenntnis Ihres Passworts oder anderer Authentifizierungsdaten.

Nach erfolgreicher Anmeldung übermittelt Microsoft uns die für die Authentifizierung und die Bereitstellung Ihres Kundenkontos erforderlichen Identitätsdaten. Hierzu können insbesondere gehören:

- E-Mail-Adresse
- Vor- und Nachname
- eine eindeutige Benutzerkennung (User-ID)
- Informationen über die erfolgreiche Authentifizierung
- Telefonnummer
- Firmennamen
- Land der Firma

- Datum der Erstregistrierung

Es kann für die Anmeldung eine zusätzliche Sicherheitsüberprüfung (z. B. Einmalcode per E-Mail) erfolgen.

Soweit technisch vorgesehen, können für die Nutzerkonten zusätzlich weitere Authentifizierungsverfahren eingesetzt werden, insbesondere E-Mail-basierte Einmalcodes (One-Time Passwords).

Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung erfolgt zum Zweck der sicheren Authentifizierung, der Verwaltung Ihres Unternehmens- oder Nutzerkontos sowie der Erfüllung des mit Ihnen bestehenden Nutzungsverhältnisses. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO. Soweit die Verarbeitung der Erhöhung der IT-Sicherheit und der Missbrauchsprävention dient, erfolgt sie zudem auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO.

Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Microsoft finden Sie in den Datenschutzhinweisen von Microsoft unter <https://www.microsoft.com/de-de/privacy/privacystatement>.

Drittlandbezug

Die Verarbeitung der Identitäts- und Authentifizierungsdaten findet innerhalb der EU/EWR statt.

4. Bestellungen über die FASTCUBE-Plattform

Umfang und Zwecke der Verarbeitung

Wenn Sie über unsere SaaS-Plattform kostenpflichtige Leistungen bestellen möchten, ist es für den Vertragsabschluss erforderlich, dass Sie Ihre Daten (z. B. Name, Adresse etc.) angeben, die wir für die Abwicklung Ihrer Bestellung benötigen. Für die Abwicklung der Verträge notwendige Pflichtangaben sind gesondert markiert, weitere Angaben sind freiwillig.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Kunden identifizieren zu können
- um Bestellungen bearbeiten, erfüllen und abwickeln zu können
- zur Korrespondenz mit Ihnen
- zur Rechnungsstellung
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen, sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche
- um Ihre Kundendaten zu verwalten

Erforderlichkeit der Angabe personenbezogener Daten

Die Angabe der Daten der Pflichtfelder ist im Rahmen der Bestellung und Vertragsabwicklung zwingend erforderlich. Sofern Sie die Pflichtangaben nicht vollständig ausfüllen, kann Ihre Bestellung nicht angenommen oder bearbeitet werden.

Rechtsgrundlage

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (bei Verarbeitungen im Zusammenhang mit einem Vertrag).

Speicherdauer

Ihre Daten werden nur solange verwendet, wie es für die bestehende Kundenbeziehung erforderlich ist. Ungeachtet dessen sind wir aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, Ihre Adress-, Zahlungs- und Bestelldaten für die Dauer von zehn Jahren zu speichern.

5. Bestellabwicklung und Zahlungsdienstleister

Stripe (Zahlungsabwicklung)

Umfang und Zwecke der Verarbeitung

Anbieter in Europa: Stripe Payments Europe Limited, One Wilton Park, Wilton Place, Dublin 2, D02 FX04, Irland.

Bei Bestellungen übermitteln wir Ihre zur Zahlungsabwicklung notwendigen Zahlungsdaten an Stripe. Wenn Sie eine Zahlung über Stripe vornehmen, werden die von Ihnen im Rahmen des Bestell- oder Zahlungsvorgangs eingegebenen Daten (insbesondere Name, Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse, Zahlungsdaten, Transaktionsbetrag sowie transaktionsbezogene Informationen) an Stripe übermittelt, soweit dies zur Durchführung der Zahlung erforderlich ist.

Soweit Stripe die Zahlungsabwicklung für uns vornimmt, wird Stripe als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO für uns tätig. Mit Stripe wurde ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) geschlossen, der die Verarbeitung Ihrer Zahlungsdaten im Auftrag und nach unseren Weisungen sicherstellt. Soweit Stripe die Zahlungsdaten zu eigenen Zwecken, z.B. zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten verarbeitet (u.a. im Rahmen von Geldwäsche- oder Betrugsprüfung), agiert Stripe als eigenständiger Verantwortlicher.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung). Die nachfolgende Verarbeitung durch Stripe als eigenständigen Verantwortlichen erfolgt auf Grundlage der von Stripe angegebenen Rechtsgrundlagen; weitere Informationen hierzu finden Sie in der Datenschutzerklärung von Stripe: <https://stripe.com/de/privacy>.

Drittlandbezug

Im Rahmen der Erbringung seiner Leistungen kann Stripe personenbezogene Daten auch an verbundene Unternehmen oder weitere Dienstleister weitergeben. Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer, insbesondere in die USA, kann nicht ausgeschlossen werden. Soweit hierbei kein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission greift, erfolgt die Übermittlung auf Grundlage geeigneter Garantien, insbesondere der von der

Europäischen Kommission genehmigten Standardvertragsklauseln bzw. sonstiger geeigneter Garantien nach Art. 46 DSGVO.

6. Nutzung der FASTCUBE-Plattform

Umfang und Zwecke der Verarbeitung

Im Rahmen der Nutzung der FASTCUBE-Plattform verarbeiten wir die personenbezogenen Daten, die bei der Nutzung der Plattform anfallen oder durch Nutzer bereitgestellt werden. Dies umfasst insbesondere die Verwaltung von Unternehmenskonten und Nutzerkonten, die Vergabe und Verwaltung von Nutzerrollen und Berechtigungen, die Erstellung und Verwaltung von Projekten, den Upload und die Verarbeitung von vom Nutzer bereitgestellten Dateien und Projektdaten sowie die Erstellung, Speicherung und Bereitstellung von Arbeitsergebnissen und Exportdateien.

Darüber hinaus verarbeiten wir technische Nutzungs- und Protokolldaten, soweit dies für die Bereitstellung der Plattform, die Gewährleistung der IT-Sicherheit, die Fehleranalyse sowie die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebs erforderlich ist.

Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung erfolgt zur Durchführung des mit dem Nutzer bzw. dem jeweiligen Unternehmenskunden bestehenden Vertragsverhältnisses und zur Bereitstellung der vertraglich geschuldeten Funktionen der Plattform auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Soweit die Verarbeitung der Gewährleistung der Sicherheit, Stabilität und Integrität der Plattform dient, erfolgt sie zudem auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Erforderlichkeit der Angabe personenbezogener Daten

Die Verarbeitung der für die Nutzung der Plattform erforderlichen personenbezogenen Daten ist für die Bereitstellung und Nutzung der Plattform notwendig. Ohne diese Daten können insbesondere die Einrichtung und Verwaltung von Nutzerkonten, die Zuordnung von Nutzerrollen, die Authentifizierung sowie die Nutzung der vertragsgegenständlichen Funktionen nicht erfolgen.

Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich für die Dauer des bestehenden Vertragsverhältnisses gespeichert. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses oder

Löschung des Nutzerkontos werden die Daten gelöscht, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder berechtigten Interessen an einer weiteren Speicherung bestehen. Protokoll- und Sicherheitsdaten werden nur so lange gespeichert, wie dies zur Erreichung der vorgenannten Zwecke erforderlich ist.

7. Supportanfragen

Umfang und Zwecke der Verarbeitung

Wenn Sie im Zusammenhang mit der FASTCUBE-Plattform unsere Supportfunktionen nutzen oder uns per E-Mail kontaktieren, verarbeiten wir die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten sowie die zur Bearbeitung der Anfrage erforderlichen Informationen. Hierzu können insbesondere Kontaktdaten, Angaben zum Nutzerkonto, Kommunikationsinhalte, technische Fehlerbeschreibungen, Protokolldaten sowie sonstige Informationen gehören, die Sie uns im Rahmen der Supportanfrage zur Verfügung stellen.

Soweit dies zur Bearbeitung einer Supportanfrage erforderlich ist, können wir zudem auf Informationen zugreifen, die mit Ihrem Unternehmenskonto oder den von Ihnen genutzten Funktionen der Plattform zusammenhängen.

Fernwartungs- oder Unterstützungsleistungen mittels Bildschirmfreigabe oder vergleichbarer Fernzugriffslösungen erfolgen ausschließlich nach entsprechender Veranlassung oder Zustimmung des jeweiligen Nutzers.

Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung erfolgt zur Bearbeitung von Supportanfragen, zur Fehleranalyse, zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs der Plattform sowie zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Soweit die Verarbeitung der IT-Sicherheit, der Missbrauchsverhinderung oder der Verbesserung unserer Support- und Serviceleistungen dient, erfolgt sie zudem auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Erforderlichkeit der Angabe personenbezogener Daten

Die Bereitstellung der im Rahmen einer Supportanfrage angeforderten Informationen ist erforderlich, um die jeweilige Anfrage bearbeiten und eine sachgerechte Unterstützung leisten zu können. Ohne die erforderlichen Angaben kann die Bearbeitung der Anfrage gegebenenfalls nicht oder nur eingeschränkt erfolgen.

Speicherdauer

Supportanfragen und die damit zusammenhängenden Informationen werden für die Dauer der Bearbeitung der Anfrage sowie darüber hinaus gespeichert, soweit dies zur Dokumentation, zur Nachvollziehbarkeit von Supportmaßnahmen, zur Fehleranalyse oder zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich ist. Anschließend werden die Daten gelöscht oder anonymisiert, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder sonstigen berechtigten Gründe für eine weitere Speicherung bestehen.